

**2. Österreichischer Post-Doc-Workshop am Freitag, 2. Oktober 2009,
Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien, Hörsaal 1**

Programm

- Ab 10.15: Eintreffen der ReferentInnen und ZuhörerInnen,
informelle Begrüßung bei Kaffee und Keksen
- 10.30–10.40: Begrüßung (Gundela Bobeth und Kordula Knaus)
- 10.40–11.10: **Julia Bungardt** (Wien):
Zur Vorbereitung einer Kritischen Gesamtausgabe der Schriften
Arnold Schönbergs (Vorstellung eines gemeinsam mit Nikolaus
Urbanek durchgeführten Projektes)
- 11.10–11.50: **Marko Deisinger** (Wien):
Heinrich Schenker, Tagebücher 1918–1925: kommentierte Edition
- 11.50–12.00: Kaffeepause
- 12.00–12.40: **Beate Flath** (Graz):
Sound und Image. Methodische Aspekte einer experimentellen
Untersuchung zum Einfluss von Klangqualitäten auf die
Wahrnehmung eines Produktimages im Kontext von
Fernsehwerbung
- 13.00–14.30: Gemeinsames Mittagessen
- 14.30–15.10: **Susanne Kogler** (Graz):
Adorno als Teufel. Zu Jean-François Lyotards Adorno-Kritik der
frühen 70er Jahre
- 15.10–15.50: **Nicole Haitzinger** (Salzburg):
Quasimodo und das sublime Monster. Zur Modellierung von
Fremdheit im Tanztheater des 19. Jahrhunderts
- 15.50–16.10: Kaffeepause
- 16.10–16.50: **Maike Smit** (Salzburg):
Beobachtungen und Fragen zum spätmittelalterlichen Reimtropus
– am Beispiel ausgewählter Erweiterungsgesänge zur Antiphon
“Media vita” und zum Responsorium “Libera me”
- 17.00–18.00: Diskussionsrunde